

## Literatur trifft auf Mode in der Stadtbibliothek

LEHEN, HALLEIN. Literatur findet in der Modeschule Hallein nicht immer nur zwischen zwei Buchrücken statt. Manchmal verlässt sie den ihr vertrauten geistigen Raum und findet den Weg in die Werkstätten. „Das Faszinierende am Literaturunterricht in unserer Schule ist, dass die Texte als Begegnung mit Figuren verstanden werden können, die man anziehen, abbilden und gestalten kann. Wir können greifbar machen, was normalerweise nur in unseren Köpfen abläuft. Das macht sehr viel Spaß, ist natürlich aber auch immer eine Herausforderung“, meint Andrea Luckart, die für das Projekt verantwortliche Deutschlehrerin. „Literatur zieht an. Textiles nach Texten“ heißt das fächerübergreifende Projekt der Schülerinnen des 4. Jahrgangs A in diesem Schuljahr. Gestaltet wurden ins-

gesamt zwölf Modelle zu Figuren des klassischen Altertums. Das von „culture connected“ unterstützte Projekt, dessen Themenschwerpunkt heuer „Mit kultureller Bildung Demokratie gestalten“ war, versteht sich als Auseinandersetzung mit dem Undemokratischen im Freiraum der Kunst. Vergangene Woche eröffnete eine Lesung von Reinhold Tritscher, dem Leiter des Theaters „ecce“, die Ausstellung der Werke in der Salzburger Stadtbibliothek, die noch bis Ende des Schuljahres zu sehen ist. „Wir haben uns im Deutschunterricht eine Figur aus der griechischen Mythologie ausgesucht, um sie im Fach ‚Experimentelles Design‘ umzusetzen. Dafür standen drei Themen zur Auswahl, und zwar Falten mit Textilpapier, Cage-Fashion und ‚geflochten und verdreht‘. Das Ergebnis ist Kleidung



Celina Mayr und Mira Singh moderierten den Eröffnungsabend der Vorstellung.

BILD: MODESCHULE

aus mythologischem Stoff“, so Mira Singh, Schülerin der 4A.

Die „Cage-Fashion-Gruppe“ experimentierte mit Fischbein, das auch in der Stabilisierung von Korsagen Verwendung findet. Die zweite Gruppe experimentierte mit weißem Stoff, kombiniert mit Textilpapier. Stoffe wie Crêpesatin und Kunstleder dienten als Grundmaterial der dritten Projektgruppe „gefloch-

ten und verdreht“, die ihre Modelle mit anspruchsvollen Schnittmustern und verspielten Details ausgearbeitet hat.

„Es ist schön, die Modelle hier in der Salzburger Stadtbibliothek ausgestellt zu sehen, denn genau das war ja unser Ausgangspunkt – die Bücher“, erklärt Andrea Luckart, die Deutschlehrerin. „Der Ort passt genau zu diesem Projekt.“

PET

## Erkunden, träumen, entdecken in Scheffau

In Scheffau können die Besucher die Urgewalt und Kraftplätze des Wassers gleich mehrfach erleben: in der Lammerklamm, dem Mühlenrundweg und am Lammer-Rad-Wanderweg.

Mitten im Lammertal wartet eines der beeindruckendsten Naturschauspiele im Salzburger Land: die Lammerklamm. Tosende Fluten bahnen sich ihren Weg durch die Felsen. Gesicherte Steige ermöglichen einen gefahrlosen Besuch dieses Naturspektakels und machen die Besichtigung der Lammerklamm auch zum idealen Ausflugsziel für Familien. Ausgangspunkt für die einstündige erlebnisreiche Durchwanderung (hin und zurück) ist der Parkplatz beim Lammerklammkiosk. Der ein Kilometer lange Weg bietet mit zahlreichen Aussichts- und Informationsplattformen ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt. Die Lammerklamm ist im Juni und September von 9 bis 18 Uhr

geöffnet, im Juli und August von 9 bis 19 Uhr und im Oktober von 9 bis 17 Uhr. Weitere Infos gibt es unter [www.lammerklamm.at](http://www.lammerklamm.at).

In unmittelbarer Nähe zur Lammerklamm führt zudem der neue familienfreundliche Mühlenrundweg entlang des wildromantischen Schwarzenbaches hin zur historischen Getreidemühle („Alte Mühle“) und der Marmor-Kugelmühle. Auf einem gesicherten Steig entlang des imposanten Schwarzenbachfalles gelangt man bis zur Quelle und weiter zum Winnerfall, der jedoch nur zur Zeit der Schneeschmelze Wasser führt. Der wunderschöne Wanderweg mit seinen Kraftplätzen und Aussichtspunkten zählt zu einer der beliebtesten Wande-



Die Lammerklamm ist eines der beeindruckendsten Naturschauspiele im Salzburger Land.

BILD: CI-WERBEAGENTUR

rungen im Tennengau. Von Mai bis September hat die „Alte Mühle“ an Sonn- und Feiertagen geöffnet.

Sowohl die Lammerklamm als auch der Mühlenrundweg sind direkt am Lammer-Rad-Wanderweg gelegen. Der 6,5 km lange Weg entlang der Lammer von der

Gemeindegrenze Golling bis zum Ortszentrum Oberscheffau ist perfekt für einen Radfahr- oder Wanderausflug. Angeschlossen an den Rad-Wanderweg sind zudem das Ortszentrum Unterscheffau mit der St. Ulrichs-kirche sowie die Freizeitanlage Harrbergsee.

ANZEIGE